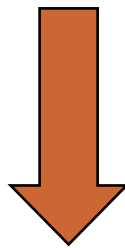


Der Wille zwischen Freiheit und Gebundenheit

Von Sarah Ricken
Kopiervorlage S.1 von 5

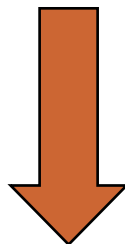
1. Der freie Wille-Problematisierung durch die moderne Hirnforschung

1. Libet-Experiment



Ergebnis: Das Gehirn bereitet genau die Aktion vor, für die sich der Proband erst viel später bewusst und frei entscheidet.

2. Haynes-Experiment



Ergebnis: Die Hirnforscher können mit einer 60 prozentigen Wahrscheinlichkeit aus den Aktivitätsmustern der Hirnareale, in denen eine Entscheidung vorbereitet wird ableiten, wie sich der Proband sieben Sekunden später entscheiden wird.



Allerdings lassen sich Gehirn und Wille letztlich nicht voneinander trennen!

Der Wille zwischen Freiheit und Gebundenheit

Von Sarah Ricken
Kopiervorlage S.2 von 5



John-Dylan Haynes

„Alle unsere Handlungen sind die Überlagerungen von Tausenden von kleinen Ursachen, die wir zurate ziehen. Selbst wenn diese Prozesse unbewusst vorbereitet werden, ist die letztendliche Entscheidung für jeden Menschen einzigartig.“

2. Der biblische Mensch zwischen Freiheit und Abhängigkeit



Martin Luther

Der Mensch hat keinen absoluten freien Willen

➔ durch die Erbsünde und die Allmacht Gottes ist jede Tat des Menschen vorausbestimmt



Erasmus von Rotterdam

Der Mensch hat einen freien Willen

➔ Gott hat dem Menschen einen freien Willen belassen zwischen dem Guten und Bösen zu wählen

Der Wille zwischen Freiheit und Gebundenheit

Von Sarah Ricken
Kopiervorlage S.3 von 5



Der **Sündenfall** als Argument für den freien Willen

- Adam und Eva bekommen von Gott das Verbot, nicht von den Bäumen in der Mitte des Garten zu essen.
- Eva setzt sich über die Grenzen Gottes hinweg und isst vom Baum der Erkenntnis.
→ sie entscheidet sich gegen das Verbot Gottes und für die Verführung

Ohne die Möglichkeit, frei zu entscheiden, gäbe es kein Gut und Böse bzw. keine Verantwortung des Menschen für die Hinwendung zu einer dieser Instanzen.



Der Mensch ist als **Ebenbild Gottes** verantwortlich für die Erde

- Gott hat dem Menschen die Souveränität zugestanden, frei zu herrschen aber mit einem klaren Auftrag.
→ der Mensch soll die Erde bepflanzen und behüten
- Durch die Entscheidung vom Baum der Erkenntnis zu essen hat sich der Mensch von Gott entfernt; handelt also in eigener Regie.
→ Die Konsequenzen sehen wir Tag für Tag
- Zwar wurde durch den Opfertod Christi die Gottesebenbildlichkeit wieder hergestellt, trotzdem bleiben wir Menschen mit Fehlern.
→ Der Mensch kann sich für das Gute oder das Böse entscheiden

Der Wille zwischen Freiheit und Gebundenheit

Von Sarah Ricken
Kopiervorlage S.4 von 5

Internetquellen:

- <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=942>
- http://www.focus.de/wissen/wissenschaft/neurowissenschaft/hirnforschung-ist-der-freie-wille-eine-illusion_aid_396904.html
- <http://www.andyross.net/hirnforschung.html>
- <http://www.sueddeutsche.de/wissen/hirnforschung-und-philosophie-der-freie-wille-ist-nur-ein-gutes-gefuehl-1.1046593>
- <http://www.pm-magazin.de/a/der-freie-wille-nur-eine-illusion>
- <http://www.bibel-online.net>
- <http://www.youtube.com/watch?v=lvWfUDZANfY>
- http://de.wikipedia.org/wiki/Freier_Wille
- <http://www.zeit.de/2008/17/Freier-Wille>
- <http://www.stern.de/wissen/mensch/hirnforschung-freier-wille-eine-illusion-617174.html>
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Determinismus>

Buchquellen:

- Die Bibel
- Schöpfung von Claus Westermann
- Das erste Buch Mose / Genesis von Gerhard von Rad

Bildquellen:

- http://www.heiligenlexikon.de/Fotos/Martin_Luther2.jpg
- <http://www.oel-bild.de/bilder/9373M.jpg>
- http://www.nncn.uni-freiburg.de/nachrichten/haynes/image_mini

WG 13 TBB / Fachlehrer: Herr Schenck / FAV: Frau Kächele-Eberhardt
Fach: Evangelische Religion / Präsentationsprüfung 2011

Der Wille zwischen Freiheit und Gebundenheit

Von Sarah Ricken
Kopiervorlage S.5 von 5

Ich versichere, dass ich die Präsentation selbständig angefertigt, nur die angegebenen Hilfsmittel benutzt und alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind, durch Angabe der Quellen als Entlehnung kenntlich gemacht habe. Die Arbeit ist in gleicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegen. Sie wurde in gleicher oder ähnlicher Form als bewertete Leistung von mir noch nicht bearbeitet.

Ort, Datum

Schülerin